

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1913

69 (20.11.1913) Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach

formen der Fäße in Gips, Auszeichnen, Ausfellen und Berechnen von Oberleder, Herstellen von Maßarbeiten, Kalkulation.

Die Teilnehmer haben zu Beginn des Kurzes eine Materialentschädigung von 5 Mk. zu entrichten.

Anmeldung spätestens bis 24. Januar 1914.

10. Schreiner vom 12. bis 14. Februar 1914.

Übungen im Zeigen und Mattieren der gebräuchlichsten Holzarten.

Anmeldung spätestens bis 1. Februar 1914.

11. Sattler vom 23. Februar bis 7. März.

Praktische Übungen im Anfertigen von Spitzkummeten. Vorträge über Anatomie des Pferdes und Kalkulation.

Anmeldung spätestens bis 7. Februar 1914.

12. Blechener, Sattler, Kupferschmiede und Schlosser vom 26. Februar bis 7. März.

Übungen im Metallreiben und -färben für Arbeiten in Kupfer, Messing, Tombak, Eisen usw.

Die Teilnehmer haben zu Beginn d. s. Kurzes eine Materialentschädigung von 5 Mk. zu entrichten.

Anmeldung spätestens bis 14. Februar 1914.

13. Blechener, Schlosser und andere Gewerbe vom 9. bis 12. März 1914.

Vorträge mit praktischen Übungen über die Installation elektrischer Schwachstromanlagen (Haustelephon und Klingelanlagen).

Anmeldung spätestens bis 21. Februar 1914.

14. Blechener, Schlosser und Dachdecker vom 13. bis 17. März 1914.

Vorträge über vereinfachte neuzeitliche Blitzableiteranlagen und praktische Übungen über Blitzableiteruntersuchungen.

Anmeldung spätestens bis 28. Februar 1914.

15. Maurer vom 19. bis 27. März 1914.

Vorträge über W. fen und Herstellung neuerer Wand- und Deckenkonstruktionen mit praktischen Übungen über die Art der Ausführung.

Anmeldung spätestens bis 7. März 1914.

Anmeldungen zu den Kurzen sind direkt beim Landesgewerbeamt mit tunlichster Beschleunigung einzureichen.

Zur Anmeldung ist das vorgezeichnete Formular zu benutzen, welches vom Landesgewerbeamt, den Handwerkskammern und vom Landesverband der badischen Gewerbe- und Handwerkervereinigungen bezogen werden kann.

Die Anmeldung hat nur dann Aussicht auf Berücksichtigung, wenn sie spätestens zu dem bei jedem Kurs angegebenen Anmeldetermin in Karlsruhe eintrifft.

Mitteilung über die Zulassung zu den Kurzen geschieht erst unmittelbar nach Ablauf des angegebenen Anmeldetermins.

Bedürftigen Teilnehme u können auf Antrag die Reisekosten in der Höhe der Auslagen für einmalige Hin- und Rückfahrt 3. Klasse ersetzt werden.

Außerdem kann besonders bedürftigen Teilnehmern der Kurse, deren Dauer eine Woche übersteigt, auf Grund eines Vermögenszeugnisses auch zur Bestreitung der Aufenthaltskosten eine Beihilfe aus der Staatskasse bewilligt werden.

Gesuche um Beihilfen sind schon auf dem Anmeldeformular zu vermerken. Unterstützungs-gesuche, die erst nach Beginn des Kurzes gestellt werden, haben keine Aussicht auf Bewilligung.

Ueber die weiteren am Sitz des Landesgewerbeamtes und an anderen Orten für das Jahr 1914 in Aussicht genommene Meisterkurse (für Kleidermacherinnen, Weißnäherinnen, Friseme und Friseurinnen, Uhrmacher, Elektrinstallateure, Ofenbauer, Zimmerleute) bleibt Mitteilung vorbehalten.

Ferner wird darauf aufmerksam gemacht, daß das Landesgewerbeamt auch praktische Aus- oder Fort-

bildungskurse, die seitens gewerblicher Vereinigungen veranstaltet werden, unterstützt. Eine Unterstützung kann jedoch nur dann in Aussicht gestellt werden, wenn vor der Veranstaltung des betr. Kurzes darum nachgesucht wird.

Karlsruhe, 10. November 1913.

Großh. Landesgewerbeamt.

Die Naturalleistung für die bewaffnete Macht im Frieden betreffend.

Die Vergütung für die im Monat November 1913 gelieferte Fourage beträgt nach den für den Amtsbezirk Durlach maßgebenden höchsten Tagespreisen einschließlich des Aufschlags von 5%:

für 100 kg Hafer . . . 18 M 53 S.

für 100 kg Stroh . . . 6 M 09 S.

für 100 kg Heu . . . 7 M 35 S.

Durlach den 12. November 1913.

Großherzogliches Bezirksamt.

Den Vollzug der sozialen Versicherungsgeetze betreffend.

Wir bringen zur allgemeinen Kenntnis, daß bei dem unterzeichneten Amte, Zimmer Nr. 2, während der üblichen Geschäftsstunden (an den Amtstagen, d. h. Dienstags und Freitags von 9-12 Uhr vormittags und von 3-6 Uhr nachmittags) jedermann in allen die Kranken-, Unfall- und Invalidentversicherung betreffenden Angelegenheiten unentgeltliche Auskunft erteilt wird.

Um Interessenten die Einholung dieser Auskunft zu erleichtern, und ohne Verlust am Verdienst zu ermöglichen, haben wir außerdem die Einrichtung getroffen, daß solche Auskünfte außer zu den obengenannten Zeiten auch an jedem Dienstag abends zwischen 1/6 und 1/7 Uhr erteilt werden.

Arbeiter und Arbeiterinnen können, wie sie von der Arbeit kommen, vor Amt erscheinen.

Die Bürgermeisterämter des Bezirks beauftragen wir, diese Verfügung in der Gemeinde mehrmals in ortsüblicher Weise bekannt zu machen.

Durlach den 4. November 1913.

Großherzogliches Bezirksamt.

Güterregistereintrag. Band II Seite 341: Kämmer Peter, Schleifer in Durlach, und Katharina geb. König. Der Mann hat das Recht der Frau innerhalb ihres häuslichen Wirkungskreises die Geschäfte des Mannes für ihn zu besorgen und ihn zu vertreten ausgedehnt.

Band II Seite 342: Meier Albert, Schlosser in Durlach und Lisette geb. Mosbruder. Vertrag vom 21. Oktober 1913: Gütertrennung. Durlach, 12. November 1913. Amtsgericht.

Amtliches Verkündigungsblatt

für den Amtsbezirk Durlach.

Erscheint wöchentlich 1-2 mal je nach Bedarf.
Bezugspreis für Einzelbezug durch die Post oder den Verlag vierteljährlich 1 Mk.



Anzeigenpreis: Die einspaltige Zeile oder deren Raum 15 Bfg.
Druck und Verlag von Adolf Dups in Durlach. - Fernsprecher Nr. 204.

Nr. 69.

Donnerstag, 20. November

1913.

Durlach.

Zwangs-Versteigerung.

V 8/13 Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Gemarkung Durlach gelegenen, im Grundbuche von Durlach zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes in Band 34 Heft 4 auf den Namen des Gesamtguts der Fahrnisgemeinschaft zwischen dem Landwirt Karl Wilhelm Hochschild in Durlach und Ehefrau Karolina geb. Lerch, ferner in Band 47 Heft 5 auf den Namen der Gärterin Karl Wilhelm Hochschild Ehefrau, Karolina geb. Lerch in Durlach eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

Freitag den 9. Januar 1914, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Amtsgerichtsgebäude 1. Stock, Zimmer Nr. 9, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Juli 1913 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:

Grundbuch Band 34 Heft 4.

1. Lgb. Nr. 56. 2 a 09 qm Hofraite im Ortsteil. Hierauf steht:

a ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller,

b ein zweistöckiges Hintergebäude mit Wohnung, Werkstatt, Remise und angebauter Schweinstallung.

— Haus Herrenstraße Nr. 26 —

es. Nr. 55 (Ortsweg), as. Nr. 57 (Rudolf Adam Witwe), mit Behör ohne " 17 520.

Grundbuch Band 47 Heft 5.

2. Lgb. Nr. 5483. 7 a 67 qm Weinberg im Eisenbarth, es. Nr. 5482 (Friedrich Ludwig Geyer Ehefrau), as. Nr. 5485 (Gustav Wackerhäuser Eheleute) 200.

3. Lgb. Nr. 7538. 15 a 17 qm Ackerland im Bergfeld, es. Nr. 7537 (Ludwig Schindel Ehefrau), as. Nr. 7539 (Karl Johann Jakob Kleiber, Karl Joh. Jakob Sohn Eheleute) 290.

4. Lgb. Nr. 7648. 11 a 74 qm Ackerland im Hintergrund, es. Nr. 7647

Schätzung.

M.

(Karl Wilhelm Hochschild Eheleute), aj. Nr. 7666 (Karl Johann Jakob Kleiber, Karl Joh. Jakob Sohn Eheleute Durlach den 15. November 1913. 230.

Großh. Notariat I als Vollstreckungsgericht.

Durlach.

Zwangs-Versteigerung.

V. 19/13. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Gemarkung Durlach belegene, im Grundbuche von Durlach zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Heinrich Diehl, Kaufmann hier, und dessen Ehefrau Emilie geb. Rumm, Miteigentum je 1/2, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 16. Januar 1914, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Amtsgerichtsgebäude 1. Stock, Zimmer Nr. 9 hier, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Oktober 1913 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks:

Grundbuch von Durlach Band 8 Heft 18 Bestandsverzeichnis I.

Lagerbuch Nr. 9266. 3 a 38 qm Hof ante auf den Hinterrwiesen. Hierauf steht ein dreistöckiges Wohnhaus mit Kniestock und Eisenbalkenteller — Haus Auerstraße Nr. 1 —, cf. Nr. 9265 (Albert Wilhelm Karl Hofmann in Potsdam und Karl Wilhelm Hofmann in Karlsruhe), aj. Nr. 4173 (Stadtgemeinde Durlach)

Schätzung mit Z-behör 55 907 M. ohne " 55 000 M.

Durlach den 17. November 1913.

Großh. Notariat I als Vollstreckungsgericht.

Königsbach.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Gemarkung Königsbach belegenen, im Grundbuche von Königsbach zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Handelsmann Moses Daube Ehefrau, Sara geb. Bernheim in Königsbach, eingetragenen nachstehend beschriebenen Grundstücke am

Donnerstag den 22. Januar 1914, vormittags 1/2 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat im Rathaus zu Königsbach versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. November 1913 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des ge-

ringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:

Lagerbuch Nr. 5772. 3 a 50 qm Hofraite, 1 a 55 qm Hausgarten im Gewann Untere Breit. Auf der Hofraite steht: a ein einstöckiges Wohnhaus mit Kniestock und Eisenbalkenteller, b eine Scheuer mit Stall, c Schopf mit Schweinstallung. 11 000 — Lagerbuch Nr. 7206. 14 a 07 qm Ackerland ober dem Bilsinger Weg. 500.— Durlach den 18. November 1913.

Großh. Notariat II als Vollstreckungsgericht.

Bekanntmachung.

Zur Fortführung des Vermessungswerks und Lagerbuchs der Gemarkungen nachfolgender Gemeinden ist Tagfahrt in den Räumen der betreffenden Grundbuchämter bestimmt und zwar für:

- 1. Berghausen, Dienstag den 25. November d. J., vorm. 9 Uhr
2. Jöhlingen, Donnerstag den 27. November d. J., vorm. 1/2 11 Uhr.

Die Grundeigentümer werden hiervon in Kenntnis gesetzt. Das Verzeichnis der seit der letzten Fortführungstagfahrt eingetretenen, dem Grundbuchamte bekannt gewordenen Veränderungen im Grundeigentum liegt während 1 Woche vor der Tagfahrt zur Einsicht der Beteiligten in den Räumen des Grundbuchamts auf; etwaige Einwendungen gegen die Eintragung dieser Veränderungen im Vermessungswerk und Lagerbuch sind in der Tagfahrt vorzutragen.

Die Grundeigentümer werden gleichzeitig aufgefordert, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen und noch nicht zur Anzeige gebrachten Veränderungen im Grundeigentum, insbesondere auch bleibende Kulturveränderungen anzumelden und die Maßbriefe (Handrisse und Meßurkunden) über Aenderungen in der Form der Grundstücke vor der Tagfahrt dem Grundbuchamte oder in der Tagfahrt dem Fortführungsbeamten vorzulegen, widrigenfalls die Fortführungsunterlagen auf Kosten der Beteiligten von amtswegen beschafft werden.

Anträge der Grundeigentümer auf Anfertigung von Meßurkunden, Teilung von Grundstücken, Grenzfeststellungen und Wiederherstellung schadhafter oder abhanden gekommener Grenzmarken werden in der Tagfahrt entgegen genommen.

Durlach den 17. November 1913

Großh. Bezirkscometer: Münz

Meisterkurse betreffend.

Wir bringen zur allgemeinen Kenntnis, daß vom Januar bis Ende März kommenden Jahres die nachstehend verzeichneten praktischen Lehrgänge für Handwerksmeister und ältere Gesellen, die sich selbstständig machen wollen (Meisteranwärter), abgehalten werden. Dieselben finden im Gebäude des Landesgewerbeamts in Karlsruhe statt.

Der Unterricht ist in allen Kurzen unentgeltlich.

- 1. Sattler, Tapeziere und andere Gewerbe im Linoleumlegen vom 5. bis 7. Januar 1914.
Lehrgänge im Legen von Linoleum mit einschlägigen Vorträgen.

Anmeldung spätestens bis 20. Dezember 1913.

- 2. Maler vom 5. bis 17. Januar 1914.
Lehrgänge in den neuen Malstechniken mit besonderer Berücksichtigung der neuzeitlichen dekorativen Malerei. Vorträge über Untersuchung der Farbstoffe und über Kalkulation.

Die Teilnehmer haben zu Beginn des Kurzes eine Materialentschädigung von 7 Mk. zu entrichten.

Anmeldung spätestens bis 20. Dezember 1913.

- 3. Maler vom 19. bis 24. Januar 1914.
Lehrgänge im Schiffsmalen

Anmeldung spätestens bis 3. Januar 1914

- 4. Maler vom 26. bis 31. Januar 1914.

Lehrgänge im Glasätzen und Glasvergolden.

Die Teilnehmer haben zu Beginn des Kurzes eine Materialentschädigung von 5 Mk. zu entrichten.

Anmeldung spätestens bis 10. Januar 1914.

- 5. Hafner vom 5. bis 17. Januar 1914.
Anfertigung einfacher Töpfereien, Vorbehandlung der Rohmaterialien, Anfertigung haltbarer Glasuren und einfacher vollstämmlicher Bemalung.

Anmeldung spätestens bis 20. Dezember 1913.

- 6. Mechaniker, Schlosser, Schmiede vom 12. bis 17. Januar 1914.
Praktische Lehrgänge und Erläuterungen in der Reparatur von Automobilen.

Anmeldung spätestens bis 27. Dezember 1913.

- 7. Schneider vom 19. Januar bis 7. Februar 1914.
Lehrgänge im Maßnehmen und Zuschneiden, Stoffeinteilung, Aufzeichnen und Heraustragen von Schnittmustern, Anproben und Abänderung von Sitzstühlen, Kalkulation.

Anmeldung spätestens bis 3. Januar 1914.

- 8. Polsterer und Dekorateur vom 2. bis 11. Febr. 1914.
Praktische Lehrgänge im Herstellen neuzeitlicher Ledermöbel mit verschiedenartiger Färbung.

Anmeldung spätestens bis 17. Januar 1914.

- 9. Schuhmacher vom 9. bis 21. Februar 1914.
Lehrgänge im Maßnehmen, Zuschneiden, Ab-